XII.

Burggraf Friedrich V. zu Nürnberg belehnt Die von Weisselsdorf mit dem Burgstall Rothenburg.

18. October 1363.

Wir *Friderich* von Gotes gnaden *Burgrafe zu Nürmberg*, kennen (sic!) vnd tůn kůnt Offenlichen mit disem brief, Daz wir reht vnd redlichen verlihen haben vnserm lieben getreuwen Heinrich von Weisselstorff vnd allen seinen Erben, Vnd Hansen von Weisselstorff vnd sein brudern, Hansen von Weisselstorff Ritters seligen sůn, vnd allen iren Erben daz Burgstal *Rotenburg*,*) mit allem dem daz dor zu gehort, besücht vnd vnbesücht, an holcze, wasser, wunne vnd weide, wisen, ekkern, steinen, klein vnd gröze, wie doz genant ist, oder wo ez gelegen sei, als daz Nykel Möschler her vnd in gehabt hat on geuerde. Vnd geben vnsern guten willen vnd gunst darzu, zu pauwen vnd zu machen, nach sag vnd laut des briefes, den sie von dem vonne Weyda dar ůber haben: Also daz ez vnser, vnserr Erben vnd nachkomen offen haus vnd slozse sein sol, zu allen vnsern nöten, krigen vnd sachen, gein allermenclichen, nymanden auzgenomen on geuerde. Des zu Vrkunde geben wir in disen brief, besigelt mit Vnserm Anhangenden Insigel, Der geben ist nach Gotes geburt Dreuczehen hundert Jar im dreyen vnd sehczigistem Jare, an der Mitwochen nach Galli.

Original im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Anh. das hier aus T. III. Nr. CCCLXXIX. wiederholte Burggräfliche Secretsiegel.

*) *Rothenburg* im Königl. Bairischen Landgericht Naila.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf